

Inhalt

Dank	7
Einleitung	9
I. GARIBALDI – EIN POLITISCHER MYTHOS?	21
1. Politischer Mythos	26
1.1 Der Held	27
1.2 Funktionen	33
1.3 Symbolische Gewalt	37
2. Der Mythos und die Medien	40
2.1 Der Garibaldi-Mythos und die Literatur	43
2.2 Gedrucktes, gesprochenes, gesungenes und gemeißeltes Wort	56
2.3 Bilder und Denkmäler	61
II. GARIBALDI – HELD DER NATION. WELCHER NATION?	69
1. Der Held ist tot – Es lebe der Held	71
1.1 Die Nation in Trauer	71
1.2 Der mythische Held	76
1.3 Die Volkstrauerfeiern in Rom	82
1.4 Der Antiklerikalismus und die „romanischen Schwesternationen“	94
2. Denkmäler und Einweihungsfeiern	100
2.1 Francesco Crispi und der Risorgimento-Mythos	100
2.2 Die Einweihung des Nationaldenkmals auf dem Gianicolo	109
2.3 Die Gegenveranstaltungen	124
2.4 Mailand versus Rom	129
3. Vaterlandskult, Geselligkeit und Politik	139
3.1 Das garibaldinische Vereinswesen: eine Bestandsaufnahme	139
3.2 Geselligkeit und Gemeinschaft	145
3.3 Der garibaldinische Festkalender	151
20. September – 3. November: Mentana – 2. Juni: die Pilgerfahrten nach Caprera	
4. 1907: Die Hundertjahrfeiern	167
4.1 Italia popolare versus Italia ufficiale	168
4.2 Garibaldi: ein Wahlsymbol ante litteram	182

III. GARIBALDI IM ZEITALTER DER EXTREME	193
1. „Für ein größeres Italien“	197
1.1 Garibaldinische Avantgarde	199
1.2 D'Annunzio in Quarto: vom Dichter zum Volkstribun	212
1.3 Mythos und Kriegserfahrung	222
2. Garibaldi im Schwarzhemd	225
2.1 1932: Das doppelte Gedenkjahr	228
2.2 Mythos und Zeit	236
2.3 Kontinuitäten und Bedeutungsverschiebungen	249
Geschichte als Mythos – Vom Trickster zum holistischen Nationalsymbol – Die Eroberung Roms – Roms Eroberungen	
2.4 Die Karriere eines Mythos-Impresario: Ezio Garibaldi	267
2.5 Mythos und Wissenschaft: Die Mostra Garibaldina	278
3. Garibaldi – Ein rot-roter Held	291
3.1 Die antifaschistischen Gegengedenkfeiern von 1932	292
Integration und Sinnstiftung – Delegitimierung und Gegenentwurf – Demokratie und Völkerfreundschaft	
3.2 Die Kommunistische Partei und das „sogenannte“ Risorgimento ...	299
Der Garibaldinismus in Gramscis Gefängnisheften – ein Exkurs – Die Togliatti-Rosselli-Debatte – Der Garibaldi-Mythos und die antifaschistische Einheit	
3.3 Garibaldi in der Resistenza	315
Garibaldi und das Ideal des Freiwilligen – Garibaldi und der vater- ländische Krieg – Garibaldi und der revolutionäre Befreiungskrieg	
4. 1948: Der große Wahlkampf	337
4.1 Vom Mythos zum Wahlsymbol	340
Garibaldi zwischen antifaschistischer Tradition und visueller Standardisie- rung – Der Volksheld als Symbol einer sozialen Massenbewegung	
4.2 Garibaldi in der antikommunistischen Propaganda	351
Die Rhetorik der Demaskierung – Die dialektische Unterbindung historischer Aktualisierung	
Schlussbetrachtungen	365
Anhang	375
Abkürzungsverzeichnis	376
Quellenverzeichnis	377
Literaturverzeichnis	388
Register	409